

(Digitales?) Homeschooling - was wird eigentlich erwartet?

Beitrag von „FLIXE“ vom 29. Juni 2020 18:22

[Zitat von Wollsocken80](#)

Man könnte jetzt ganz gehässig schreiben, dass Du ja auch nur anderen die Schuld zuschiebst. Den Eltern halt. Ob das das Problem löst?

Das darfst du gerne so schreiben. Und du hast auch ein Stück weit recht damit.

Ich kann aber nur von unserer privaten Situation während des Home-Schoolings berichten.

Vor allem in den ersten zwei Wochen war es sehr schwierig. Da half es auch nur wenig, dass ich selbst Lehrerin bin. Wir hatten hier sehr viele Konflikte. Ich habe sie ausgehalten, auch wenn ich manchmal am liebsten alles hingeschmissen hätte.

Aber das Problem war eben NICHT NUR der fehlende Kontakt zur Klassenlehrerin. Mein Sohn gehört ebenso zu den Kindern, die gerne Anstrengung vermeiden. Er hat oft versucht, um seine Aufgaben herum zu kommen (auch unterbewusst), indem er hier schreit und tobt.

Mit jedem Home-Schooling-Tag und jedem Konflikt wurde die Arbeitshaltung besser.

Ich habe als Mutter zu Hause die Verantwortung für das Lernen meines Kindes übernommen und ich habe ihm immer wieder klar gemacht, dass Schule sein Job ist und das Lernen wichtig ist. Ich habe ihm auch klar gemacht, dass ich verstehe, dass Lernen anstrengend und schwierig sein kann. Viele Kinder müssen den Berg erst einmal erklimmen um den Genuss des Erfolges zu kosten.

Auch ich war mehr als einmal genervt von den Wochenplänen, Arbeitsblättern und Schulbuchseiten. Auch ich habe oft gedacht, was arbeitet die eigentlich. Aber letztendlich war die Lehrerin nicht für das Lern- und Arbeitsverhalten meines Sohnes während der Schulschließung verantwortlich. Das selbe gilt für die Hausaufgaben.

ICH bin der Meinung, dass Eltern die Aufgabe haben, ihren Kindern klar zu machen, wie wichtig Bildung ist und sie aktiv in ihrem Lernen zu unterstützen. Das bedeutet nicht, dass man alles wissen und können muss. Aber es war während der Schulschließung meine Aufgabe als Mutter mein Kind morgens zu wecken, ihm einen strukturierten Tagesablauf zu bieten und dafür zu sorgen, dass er seine Aufgaben erledigt.

Und wenn mein Kind nicht weiter kommt, muss ich es ermutigen, auch Kontakt zu Lehrern aufzunehmen und nicht nur darauf warten, dass die Lehrer täglich anrufen und nachfragen.